

Artikel vom 20.07.2017

Gelder aus der Städtebauförderung für neun Kommunen

Leinburg erhält 300.000 und Velden 150.000 Euro



Für die Revitalisierung dieses Gebäudes (links) am Marktplatz in Velden, wo die Zweigstelle der Sparkasse ihr neues Domizil finden wird, erhält die Stadt Velden vom Freistaat Bayern aus Mitteln der Städtebauförderung 150.000 Euro
Foto: M. Keilholz

Städtebauförderung: 690.000 Euro fürs Nürnberger Land

Leinburg erhält für Umbau des alten Schulhauses nach 270.000 Euro im Vorjahr noch einmal 300.000 Euro Fördermittel – Fördergelder des Freistaats für weitere acht Städte und Gemeinden – MdL Norbert Dünkel freut sich über die Unterstützung des ländlichen Raumes

Nürnberger Land (csu) – Auch in diesem Jahr unterstützt der Freistaat Bayern im Rahmen des Städtebauförderprogramms wieder eine Reihe von Kommunen finanziell. Insgesamt stehen für Projekte in 236 Städten und Gemeinden 29,6 Millionen Euro zur Verfügung. Nach Mittelfranken gehen rund 1,4 Millionen Euro und ins Nürnberger Land, wo sich die Kämmerer von neun Städten und Gemeinden über Fördergelder von 30.000 bis 300.000 Euro freuen dürfen, fließen 690.000 Euro, wie MdL Norbert Dünkel informierte.

„Vor allem die Gemeinden im ländlichen Raum profitieren von unseren Zuschüssen“, so Norbert Dünkel. Dieser weist darauf hin, dass über 80 Prozent der Mittel in den ländlichen Raum gehen, wo 56 Prozent der bayerischen Bevölkerung leben. „Damit gewährleisten wir, dass Ortskerne unserer Städte und Dörfer auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleiben“, sieht Dünkel im Förderprogramm einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung wirtschaftlicher und demografischer Veränderungsprozesse in den Gemeinden.

Zu den am stärksten geförderten Projekten im Nürnberger Land gehören in diesem Jahr das alte Schulhaus in Leinburg und die Revitalisierung eines leer stehenden Gebäudes am Marktplatz in Velden.

In Leinburg fördert der Freistaat den Umbau des alten Schulhauses zum Gemeindehaus im Zuge der Schaffung des neuen Gemeinde- und Gesundheitszentrums nach 270.000 Euro im vergangenen Jahr mit weiteren 300.000 Euro. Nach Velden fließen für den Umbau des früheren Gasthauses „Goldener Stern“ zum repräsentativen Wohn- und Geschäftshaus – dort wird die Sparkasse mit ihrer neuen Zweigstelle einziehen – 150.000 Euro.

Weitere Fördergelder gehen nach Schwarzenbruck (60.000 Euro) für gestalterische Maßnahmen am „Plärrer“ und je 30.000 Euro nach Burgthann (weitere Maßnahmen zur Sanierung der Burganlage), Winkelhaid (Umgestaltung des Rathausplatzes), Neuhaus an der Pegnitz (Gestaltung des Pegnitzufers zwischen Auerbacher und Poststraße), Neunkirchen am Sand (Ortskern) sowie Ottensoos (Synagoge) und Reichenschwand (Oberndorfer Straße) mit jeweils abschließenden Maßnahmen.